

[Die Dänische Deckenarbeitsstelle.] Am 17. d. erstattete im Festsaale des Niederösterreichischen Gewerbevereins G. d. J. Seibt v. Ringenhart den Bericht über die bisherige Tätigkeit der Dänischen Deckenarbeitsstelle in der Hofburg, die unter dem Protektorat der Erzherzogin Isabella steht. Ein zahlreiches Publikum der besten Gesellschaftskreise nahm die interessanten Ausführungen mit sichtlichem Interesse entgegen. Wie sehr diese Aktion von der Kriegsverwaltung gemürdigt wird, geht aus der Tatsache hervor, daß bisher über 100.000 Decken, 9000 Schlafmatten, 4000 Fußmatten von ihr bestellt wurden. Geipendet wurden Decken, Schlaf- und Fußmatten im Werte von 130.000 K. G. d. J. v. Seibt hob unter lebhaftem Beifalle hervor, daß bei dieser Kriegshilfsaktion darauf Bedacht genommen wurde, die Verwaltungsauslagen so gering als möglich anzusetzen, was auch gelungen sei, indem bei einem Umsatze von über 600.000 K. dieselben mit nur 5000 K., das sind 0,7 Prozent, ausgewiesen werden. Redner gedachte auch mit Worten des Dantes der Förderung des Unternehmens durch Erzherzogin Isabella, welche das größte Interesse an den Tag legt, und der Tätigkeit der Präsidentin des Damenkomitees Frau v. Medinger.